

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 17 (1963)
Heft: 7: Flugplatzbauten = Constructions d'aéroports = Air terminals

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

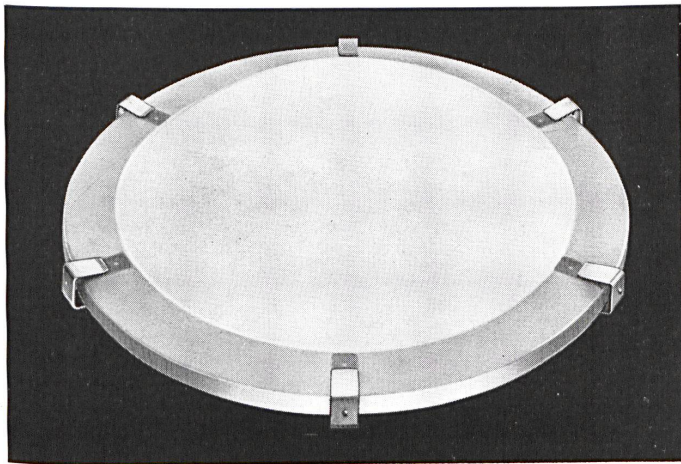
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Für bestes Tageslicht

Armiplast

Lichtkuppeln

witterungsbeständig
schlagfest
wärmeisolierend

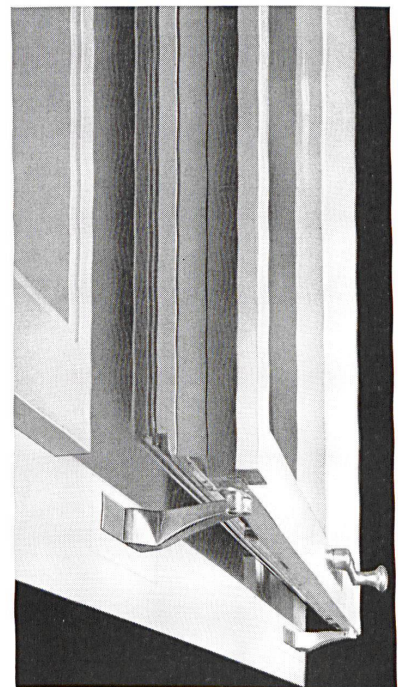
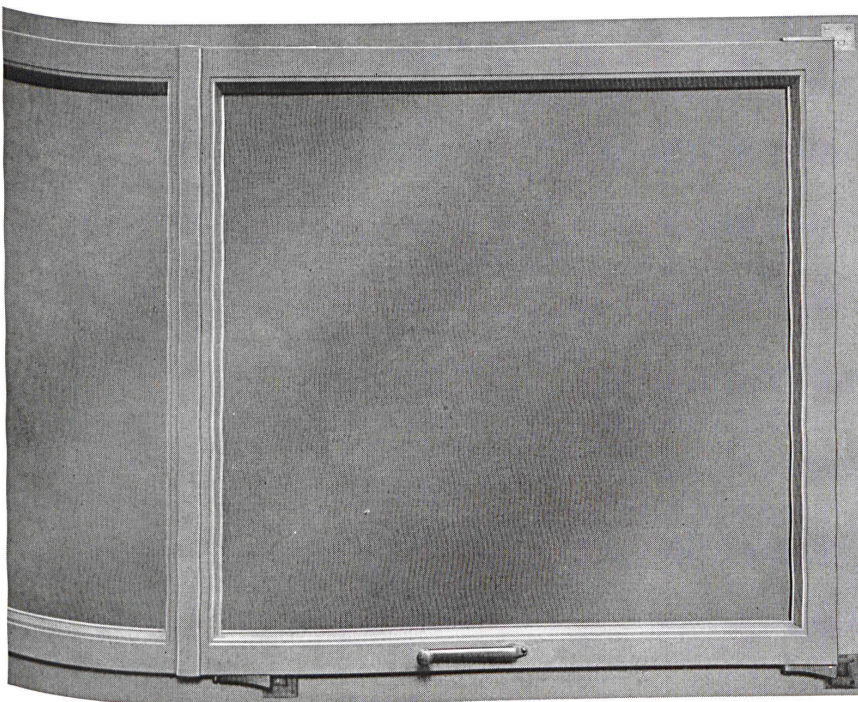
METALLWARENFABRIK ZUG

Abteilung Baustoffe

Telephon 042 4 01 51



Armiplast aus glasfaserarmiertem Polyester,
ein neuzeitliches Qualitäts-
produkt der altbekannten
Metallwarenfabrik Zug



Hervorragende Bedienungs-, Lüftungs- und Wartungseigenschaften zeichnen diese Konstruktion aus. Die Dauerlüftung wird durch die regulierbare Parallelabstellung erreicht, die Direktlüftung durch das Hinterschieben des Gleitflügels. Zur Reinigung kann der Parallelabstellflügel seitlich geöffnet werden. Das Fenster ist auch als Einflügeltyp erhältlich.

ISAL

Parallelabstell-Schiebefenster

Herstellernachweis:
H. Schmidlin AG, Aesch-Basel-Zürich-Genève
Frutiger Söhne + Co, Oberhofen/Thun
Hunkeler AG, Luzern
Werner Kauter, St. Gallen
Ferd. Frick, Schaan - Liechtenstein
Lanfranchi Frères, La Chaux-de-Fonds
Huber Frères, Echallens/VD
Menuiserie E. Dupont, Châtellaine-Genève

nur **60**
60 **x** **60** **cm**
Grundfläche

155 l Kühlraum
+ 132 l Tiefgefrierraum
= 287 l Modell ST 95

Eine neue Rechnung? Nein, eine neue Ära der Lebensmittelkonservierung.

2 Ideen vereint im kombinierten Electrolux-Kühl- und Tiefgefrierschrank ST 95.

287 Liter Inhalt
auf einer Grundfläche
von nur 60 x 60 cm

ST 95, die moderne Linie für die neuzeitliche Küche; zum An- und Einbauen oder zum Freistellen.

Bedenken Sie, wie viele Lebensmittel heute schon tiefgefroren gekauft werden! Wie viele werden es morgen sein?

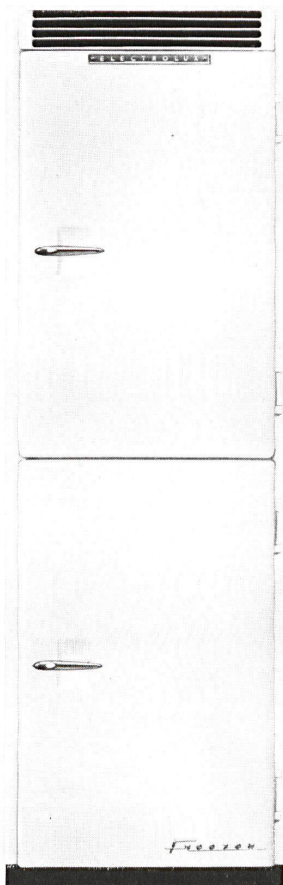
Electrolux-Kühl- und Tiefgefriergeräte von 50–500 Liter Inhalt.

Im guten
Fachgeschäft
oder direkt bei



Electrolux

Badenerstr. 587, Zürich 9/48
Filialen in Basel, Bern, Genf,
Lausanne, Luzern, Lugano,
St. Gallen



etwa 904 000 flogen mit ihnen ab. Was diese Zahlen für die Belastung des Flughafens bedeuten, geht aus einer Berechnung hervor, wonach auf jeden Fluggast, der im Aufnahmegebäude ankommt oder es verläßt, 2,7 andere Personen kommen, die ihn empfangen oder verabschieden oder die nur kommen, um den neuen Flughafen und seine Bauten anzusehen. Alle Einzelvorgänge auf dem Flughafen Montreal sind in eine straffe Organisation einbezogen worden, in der folgende Hauptpunkte hervortreten:

1. Das Hauptgebäude ist fünf Stockwerke hoch. In ihm befindet sich der Kontrollturm. Inländische und ausländische Fluglinien führen von hier in alle Richtungen. Restaurants, Geschäfte verschiedener Art, medizinische Einrichtungen sind hier vorhanden. Alle Räume sind klimatisiert.
2. Ein «Aeroquai» ist vom Hauptgebäude getrennt, aber mit ihm durch zwei unterirdische Tunnel verbunden. Dieser einstöckige Bau entspricht in seiner Länge etwa dem Hauptgebäude. Er ist hauptsächlich für die Düsenflugzeuge bestimmt.
3. Vom Hauptgebäude gehen zwei Außengebäude aus, die als «Finger» bezeichnet werden. Sie nehmen vor allem Piston- und Düsenpropellerflugzeuge auf.
4. Eine neue Startbahn mit einer Länge von 3200 m wurde errichtet. Sie ermöglicht es, die größten Düsenflugzeuge aufzunehmen.
5. Auf dem Dach des Aufnahmegebäudes ist eine Beobachtungsplattform eingerichtet. Sie steht dem Publikum zur Verfügung.

Im neuen Aufnahmegebäude sind die ankommenden von den abfliegenden Passagieren völlig getrennt. Ankommende Passagiere verlassen das Gebäude im Erdgeschoß, im darüber liegenden Stockwerk befinden sich alle Räume, die den Personen, die das Gebäude betreten, zu dienen haben.

Architekten des neuen Flughafengebäudes sind Illsley, Templeton & Archibald, Larose & Larose in Montreal. Die Oberleitung hatte die Hochbauabteilung des Department of Transport inne.

Besondere Beachtung findet bei den ankommenden Fluggastern die interessante Gepäckverteilung. Diese sonst zeitraubende Angelegenheit geht auf völlig mechanisiertem elektronischem Wege vor sich. Die Apparatur wurde von Mathews Conveyors Ltd. in Zusammenarbeit mit dem Department of Transport und den Fluglinien entwickelt.

Selbstrotierender Gepäckverteiler beschleunigt die Abfertigung des Reisepäckes im Flughafen Dorval.

Ein neues Hotel, «Holiday Inn», wurde 4 Meilen von dem Aufnahmegebäude für den Betrag von 1½ Millionen Dollar errichtet. Es enthält 105 Zimmer und ein Schwimmbecken. Es gehört zur «Holiday-Inn»-Hotelkette der USA, wird aber selbstständig geleitet. Es zeigt sich immer deutlicher, wie notwendig Hotels sind, die direkt mit dem Flughafen in Beziehung stehen. Nicht nur Gäste, die übernachten wollen, ziehen diese bequem gelegenen Hotels vor, sondern viele Fluggastpassagiere mieten ein Zimmer für einige Stunden am Tag ihrer Ankunft, wenn sie auf ein Anschlußflugzeug zu warten haben. So kommt es, daß die Hotels an den Flughäfen mehr als voll vermietet sind, weil eben zahlreiche Zimmer zweimal innerhalb von 24 Stunden vermietet werden.

Zwei weitere, benachbarte Hotels sind im Bau begriffen: das «Skyline Hotel», das mit einem ähnlichen Hotel am Flughafen Malton bei Toronto in Verbindung steht, und ein neues Motel der «Holton»-Hotelkette mit 300 Zimmern.

Flughafen Gander

Europäischen und amerikanischen Fluggästen über den Atlantik ist der Name Gander eine wohlvertraute Bezeichnung. Der internationale Flughafen in Gander, Neufundland, ist ein bekannter Halteplatz der Transatlantikflugzeuge; hier wird ihnen neuer Brennstoff zugeführt. Die Passagiere sind immer wieder von der mächtigen Anlage des Flughafens in einer Gegend größter nördlicher Einsamkeit beeindruckt. Sie benutzen den Aufenthalt zu kurzen Spaziergängen, zu einem flüchtigen Imbiß oder – bei der Heimkehr – zum Einkauf steuerfreier Spirituosen und anderer steuerfreier Reiseerinnerungen.

Das neue Aufnahmegebäude in Gander wurde mit einem Kostenaufwand von 3 Millionen Dollar errichtet. Es bietet die modernsten Anlagen, wie sie im Zeitalter der Düsenflugzeuge notwendig sind. Gander liegt besonders günstig für Transatlantikflüge. Es ist 1021 Meilen von Ottawa, der Hauptstadt Kanadas, entfernt, 1100 Meilen von New York und 1981 Meilen von dem nächsten europäischen Flugfeld in Shannon, Irland.

Während des zweiten Weltkrieges war Gander ein Militärflughafen. Nach dem Krieg nahm der Verkehr rasch und stark zu. Mehr als 13 000